



PORSCHE

ADAC GT Masters, 10. Lauf, Zandvoort/Niederlande

Sieg und Platz drei für Porsche 911 GT3 R im ADAC GT Masters

Stuttgart. Erfolgreiches Sonntagsrennen für die Porsche-Kudenteams in Zandvoort: Beim zehnten Lauf des ADAC GT Masters gewannen Porsche Young Professional Mathieu Jaminet und Robert Renauer mit einem Vorsprung von 4,8 Sekunden auf den Zweitplatzierten. Durch den ersten Saisonsieg liegen die Piloten von Precote Herberth Motorsport in der Fahrerwertung auf Rang zwei. Klaus Bachler und Adrien de Leener schafften als Dritte ebenfalls den Sprung auf das Podium und feierten das beste Ergebnis von KÜS Team75 Bernhard in diesem Jahr. Newcomer-Team IronForce by Ring Police überquerte die Ziellinie auf Position 18 und sicherte sich den Sieg in der Trophy-Wertung.

Bereits im morgendlichen Qualifying zeigte der von Porsche unterstützte Jaminet eine fehlerfreie Leistung auf der 4,307 Kilometer langen Traditionsstrecke und holte die erste Pole-Position des 911 GT3 R in dieser ADAC-GT-Masters-Saison. Als Startfahrer verteidigte der Franzose die Führung souverän. Nach 16 Runden übergab Jaminet auf Position eins liegend an den Jedenhofener Renauer. Der Bayer spielte seine Erfahrung von 105 Rennen im ADAC GT Masters aus und konnte sich auch nach einer Safety-Car-Phase vom Verfolgerfeld absetzen. Für Renauer ist es der sechste Sieg in der Liga der Supersportwagen. „Das war ein perfekter Tag für uns: Pole-Position, der Sieg, die schnellste Rennrunde. Unsere Crew hat einen mega Job gemacht, der 911 GT3 R lief super. Der erste Sieg für Porsche in dieser Saison war sehr wichtig für das ganze Team. Heute Abend werden wir feiern“, erklärte Jaminet.

Der 911 GT3 R mit der Startnummer 18 überquerte die Ziellinie auf dem dritten Rang

und schaffte damit ebenfalls den Sprung aufs Podium. Der Österreicher Bachler und de Leener aus Belgien nahmen das Rennen von der dritten Position auf. Nachdem Bachler beim Start direkt eine Platzierung gut machen konnte, fiel das internationale Fahrer-Duo später wieder auf den ursprünglichen Rang zurück. Der dritte Platz ist das beste Ergebnis von KÜS Team75 Bernhard in der aktuellen Saison. „Was für ein Tag! Die Balance von unserem Fahrzeug war super. Wir haben die Qualifikation mit einem Hundertstel Rückstand auf die Pole-Position beendet, und der dritte Platz rundete das Rennen ab. Ich bin sehr glücklich“, sagte Bachler.

Der von IronForce by Ring Police eingesetzte 911 GT3 R ging bei leichtem Nieselregen und 19 Grad Celsius von Rang 21 ins Rennen. Lucas Luhr (Ermatingen) machte in der ersten Runde vier Plätze gut. Für eine weitere Aufholjagd war der Verkehr auf der engen Strecke allerdings zu dicht. Jan-Erik Slooten (Jülich) übernahm den Rennwagen nach 17 Runden und überquerte die Ziellinie auf dem 18. Rang. Durch den ersten Platz in der Trophy-Wertung ist Slooten in der Klasse für Amateurfahrer weiterhin Zweiter. „Ich hatte einen guten Start und konnte einige Plätze gut machen, aber die Strecke war sehr voll. Wir wollten den Boxenstopp möglichst lange hinauszögern, doch zum Ende des Stints waren die Reifen sehr abgefahren“, erläuterte Luhr.

Dem zweiten vom KÜS Team75 Bernhard eingesetzten 911 GT3 R fehlte in Zandvoort das Glück. Wie am Vortag schied der Rennwagen mit der Startnummer 17 bereits in der Anfangsphase aufgrund eines unverschuldeten Unfalls aus. Marc Lieb (Ludwigsburg) vertrat den Stammfahrer Kévin Estre, der zeitgleich am WEC-Lauf in Silverstone teilnahm. Der ehemalige Werksfahrer und Leiter Porsche Customer Racing ging vom 27. Rang in den Lauf. Er musste den Kundensport-Renner jedoch nach drei Runden in der Boxengasse abstellen. „Wir konnten nicht das ganze Potenzial des 911 GT3 R abrufen. Im Qualifying habe ich einen Fehler auf meiner schnellen Runde gemacht, und im Rennen kassierten wir früh einen Treffer – das war extrem ärgerlich. Aus Porsche-Sicht freue ich mich über den ersten Sieg für Precote Herberth Motorsport und die Podiumsplatzierung der Startnummer 18. Mathieu und Robert haben hier das Maximum herausgeholt und sind mittendrin im Kampf um die Meisterschaft“, sagte Lieb.

Das sechste Rennwochenende des ADAC GT Masters findet vom 7. bis 9. September auf dem Sachsenring statt. Die 3,645 Kilometer lange Strecke bei Hohenstein-Ernstthal gehört seit der Debütsaison 2007 zum Kalender der Rennserie. Neben Porsche starten auch Audi, BMW, Corvette, Ferrari, Honda, Lamborghini und Mercedes-AMG in der „Liga der Supersportwagen“.

Zandvoort, Ergebnis Lauf 10 von 14

1. Jaminet/Renauer (F/D), Porsche 911 GT3 R
2. Assenheimer/Marciello (D/I), Mercedes-AMG GT3
3. Bachler/de Leener (A/B), Porsche 911 GT3 R
18. Luhr/Slooten (D/D), Porsche 911 GT3 R

Nicht gewertet

Bernhard/Lieb (D/D), Porsche 911 GT3 R

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

